

# Protokoll

der 15. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 09.12.2019 um 18.00 Uhr im Rathausaal, Hauptstraße 31 Stadt Schopfheim,  
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

### Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet  
Frau Teresa Bühler  
Herr Artur Cremans  
Herr Jürgen Fremd  
Herr Thomas Gsell  
Herr Kai Horschig  
Herr Andreas Kiefer  
Frau Fabienne Kiefer  
Herr Thomas Kuri  
Frau Heidi Malnati  
Herr Karlheinz Markstahler  
Frau Dr. Marianne Merschhemke  
Frau Hildegard Pfeifer-Zäh  
Frau Elke Rupprecht  
Frau Gisela Schleidt  
Herr Felix Straub  
Herr Peter Ulrich  
Herr Jeannot Weißenberger  
Herr Sven Hendrik Wünsch  
Herr Walter Würger  
Frau Marianne Zabel  
Frau Ute Zeh

### Ortsvorsteher/in

Frau Ann-Bernadette Bezzel  
Frau Eva Brutschin  
Herr Ino Hodapp  
Herr Wilhelm Tholen  
Herr Rudolf Wasmer

Vertretung: Sebastian Bach

### Verwaltung

Herr Arno Asal  
Frau Anja Becker-Nikolai  
Herr Patrik Bender  
Herr Bernd Benz  
Herr Luis Rama  
Frau Cornelia Claßen  
Herr Holger Wasmer  
Frau Martina Milarch  
Frau Karin Heining  
Herr Bernhard Karle  
Frau Sina Meurkes  
Herr Jürgen Sängler  
Herr Thomas Spohn

Schriftführer/in

Frau Daniela Wieburg

**Entschuldigt:**

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 28.11.2019 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (23 Stimmen).

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Fragestunde
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Genehmigung Sitzungsniederschriften
- 2.2 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
- 2.3 sonstige Bekanntgaben
- 2.4 Eilentscheidungen
- 3 Anfragen und Anregungen
- 4 Brücke Ehner Fahrnau  
Vorlage: BV/2019/208
- 5 Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer B und Gewerbesteuer  
Vorlage: BV/2019/251
- 6 Verabschiedung Haushalt 2020  
Vorlage: BV/2019/250

## Öffentlicher Teil

<b>TOP 1</b>	<b>Fragestunde</b>
--------------	--------------------

keine

<b>TOP 2</b>	<b>Bekanntgaben</b>
--------------	---------------------

keine

<b>TOP 2.1</b>	<b>Genehmigung Sitzungsniederschriften</b>
----------------	--

keine

<b>TOP 2.2</b>	<b>nichtöffentlich gefasste Beschlüsse</b>
----------------	--

keine

<b>TOP 2.3</b>	<b>sonstige Bekanntgaben</b>
----------------	------------------------------

keine

<b>TOP 2.4</b>	<b>Eilentscheidungen</b>
----------------	--------------------------

keine

<b>TOP 3</b>	<b>Anfragen und Anregungen</b>
--------------	--------------------------------

Stadtrat Fremd fragt nach, was kann die Kommune machen in Sachen Klimaschutz. Ein Antrag werde in der Januar-Sitzung eingereicht.

Stadträtin Zabel merkt an, dass bei der Firma Ekato Lus noch kein Zebrastreifen vorhanden sei. Bürgermeister Harscher sagt eine Prüfung zu und bittet um Geduld.

Des Weiteren weist Stadträtin Zabel daraufhin, dass noch kein Musikschulausschuss stattgefunden habe. Fachbereichsleiter Sängler nimmt Kontakt mit der Gemeinde Steinen auf.

Stadtrat Weißenberger merkt an, dass das Kinderkarusell gehöre auf den Markplatz beim Kalten Markt sowie der gelbe Briefkasten (Gebäude ehemaliges Bezirksamt) der Post sei schlecht zugänglich.

<b>TOP 4</b>	<b>Brücke Ehner Fahrnau</b> <b>Vorlage: BV/2019/208</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und gibt einen Hinweis zur Änderung des Beschlussvorschlages.

#### **Geänderter Beschlussvorschlag**

1. Um die verkehrstechnische Erschließung des Stadtteils Ehner Fahrnau sicherzustellen, entscheidet sich der Gemeinderat für eine der folgenden Varianten
  - Neubau der Brücke Ehner-Fahrnau
  - Sanierung der bestehenden Brücke Ehner-Fahrnau und verkehrstechnische Maßnahmen zur Geschwindigkeits- und Gewichtsreduzierung
2. Während des Neubaus bzw. Sanierung wird der Rad- und Fußverkehr
  - umgeleitet über Dürreweid/Hegne
  - umgeleitet über eine neu zu errichtende dauerhafte 2. Brücke am Kraftwerk Legi

Stadtrat Kuri sei irritiert, weil genau diese Sachen in der Oktober-Sitzung bereits gefragt wurden, ob die Brücke saniert werden kann und da beantwortet Mitarbeiter Brouwer die Brücke sei nicht zu sanieren.

Stadtrat Gsell ist ebenfalls verwundert. Es gab eine klare Auskunft, dass nicht mehr saniert werden kann laut Gutachten und nun sei es doch für ca. 400.000 € möglich.

Stadträtin Bühler stimmt Stadtrat Kuri ebenfalls zu und sei auch sehr irritiert und das Vertrauen der Verwaltung schwindet. Warum Kostensteigerungen von 30 bis 40%. In der Vorlage stehe nach einer erfolgreichen Sanierung unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten hält die Brücke 20 Jahre. Von was für Erfahrungswerten spricht die Verwaltung?

Mitarbeiter Brouwer teilt mit, dass die jetzige Brücke die Belastungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht standhält. Das Fachbüro ist jetzt zu einem anderen Entschluss gekommen. Es gebe auch nach der Brückensanierung ein Restrisiko. Kostensteigerung von 100.000 Euro sei eine grobe Schätzung, da keine Planungen vorliegen. Die Brücke ist 40 Jahre alt. Man habe eine erhöhte Belastung und der Belag würde maximal 20 Jahre halten. Dies sei der Erfahrungswert.

Stadtrat Straub sieht aufgrund der Haushaltssituation die Kosten für einen Neubau zu hoch.

Stadträtin Pfeifer-Zäh tendiert zur Sanierung. Hätte sich aber zu Beginn der Diskussionen über die Brücke diese Varianten gewünscht. Des Weiteren gibt Stadträtin Pfeifer-Zäh den Hinweis durch Gespräche mit Herrn Brouwer, dass die Gasdruckleitung unter die Wiese zu legen sei, aufgrund der Gefahr. Bei einer Sanierung wäre dies problematisch. Sie wäre aber auch bei einer Sanierung für eine Verlegung der Gasleitung. Dieser Punkt war vorher auch dem Gremium nicht bekannt.

Bürgermeister Harscher teilt mit, dass die ED Netze für 75.000 Euro die unterirdische Verlegung unter der Wiese anbietet.

Stadtrat Wunsch fragt nach der Bewilligung des Zuschusses?

Fachbereichsleiter Spohn teilt mit, die schriftliche Bewilligung liegt noch nicht vor. Wenn man sich für einen Neubau entscheidet, würde die Bewilligung kommen.

Stadträtin Bühler fragt nach, warum das neue Gutachten jetzt wieder nicht vorliegt. Wünscht sich die Fakten einfach zu Beginn der Sitzung.

Eine Auskunft, warum das neue Gutachten nicht vorliegt, kommt von Herrn Brouwer nicht. Bürgermeister Harscher berichtet über das Verkehrsgutachten. Es seien 900 Fahrzeuge die kritisch seien.

Stadtrat Gsell weist nochmal auf die vertragliche Vereinbarung mit dem Golfplatz hin und das die Schranke dort funktionieren muss.

Fachgruppenleiterin Claßen betont, es handelt sich bei dieser Schranke um eine private Schranke und dies sei nicht im Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamtes.

Fachgruppenleiter Benz teilt mit, der alte Betreiber sei insolvent und mit diesem gab es einen Vertrag und mit dem neuen Betreiber gebe es keinen Vertrag.

Stadträtin Zeh fragt nach den Kosten der Umleitung von ca. 25.000 € und bittet um Kontaktaufnahme mit den Nachbargemeinden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

1. Verkehrstechnische Erschließung des Stadtteils Ehner Fahrnau
  - a) Neubau der Brücke Fahrnau (2 JA-Stimmen)
  - b) Sanierung der Brücke Ehner-Fahrnau (19 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen)
2. Während des Neubaus bzw. Sanierung wird ein Rad- und Fußweg
  - umgeleitet über Dürreweid/Hegne (14 JA-Stimmen)
  - umgeleitet über eine neu zu errichtende dauerhafte 2. Brücke am Kraftwerk Legi (2 JA-Stimmen, 7 Enthaltungen)

<b>TOP 5</b>	<b>Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer B und Gewerbesteuer</b> <b>Vorlage: BV/2019/251</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich beschlossen: 20 JA-Stimmen, 3 Nein-Stimmen**

<b>TOP 6</b>	<b>Verabschiedung Haushalt 2020</b> <b>Vorlage: BV/2019/250</b>
--------------	--

Nach der Haushaltsrede des Bürgermeisters halten die Fraktionen ihre Reden zum Haushalt 2020. Die Reden sind dem Originalprotokoll als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügt sowie im Ratsinformationssystem zu diesem Tagesordnungspunkt als Anlage abrufbar.

In den einzelnen Reden der Fraktionen wird neben einem Rückblick auch auf kommende Projekte und deren Priorität hingewiesen. Die Reden der Fraktionen erfolgen nach der Fraktionsstärke. Seitens des Gremiums kommen keine Fragen auf und man gelangt direkt zur Abstimmung.

Durch den gefassten Beschluss TOP 4 "Brücke Ehner Fahrnau" ergeben sich auch Änderungen in den Summen beim Ergebnis- und Finanzhaushalt. Diese Änderungen wurden

durch Fachbereichsleiter Spohn dargestellt. Diese sind dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der vorge-tragenen Veränderungen für das Haushaltsjahr 2020 und stellt die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Stadtwerke, Abwasser, VHS Schopfheim und Bauhof in der vorge-legten Fassung fest.
2. Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan für die Jahre 2021 – 2023
3. Der Gemeinderat beschließt den Stellenplan einschließlich der Eigenbetriebe
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, Darlehen im Rahmen der Genehmigung des Haus-haltes, bzw. der Wirtschaftspläne, aufzunehmen und bei günstigen Konditionen um-zuschulden. Gleiches gilt für die Gewährung von Trägerdarlehen der Stadt an den/die Eigenbetriebe, sofern die Mittel nicht benötigt werden.
5. Der Gemeinderat wird im Rahmen einer Klausur Konsolidierungsmaßnahmen zur Entscheidung vorberaten.

Abstimmungsergebnis:

**mehrheitlich beschlossen**

Beschlussvorschlag

1. mehrheitlich (15 JA-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)
2. mehrheitlich (15 JA-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)
3. mehrheitlich (22 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)
4. mehrheitlich (17 JA-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 5 Enthaltungen)
5. einstimmig (23 JA-Stimmen)

Ende der Sitzung: 20:11 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführerin:

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister Dirk Harscher

\_\_\_\_\_  
Daniela Wieburg

\_\_\_\_\_  
Sven Hendrik Wünsch

\_\_\_\_\_  
Thomas Gsell